(Die Bibel Matth. 25.40)

Rundbrief Nr. 18

(Mai 2023)



Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Johannes 3,16

Ein Schritt mehr

Die Geschichte von Abraham und Isaak, als GOTT von Abraham verlangt Isaak zu opfern, hat mich als Kind sehr beeindruckt. Auch heute noch frage ich mich manchmal, wie konnte GOTT so etwas von einem Vater verlangen. Ich denke mein Blick geht bei diesem Gedanken nicht weit GOTT genug. Denn hat eingegriffen, hat Abraham nicht das Äußerste abverlangt. Bei seinem eigenen Sohn überwand **GOTT** diese Schwelle. Er hat von sich und von Jesus alles abverlangt. Er hat diesen einen, entscheidenden Schritt getan - diesen Schritt auf uns zu.

(Harald Breitling)

Liebe Freunde von H+W,

ein herzliches Dankeschön all denen, die uns in den vergangenen Wochen und Monaten mit Geld- und Sachspenden unterstützt haben. Mit diesen Spenden konnten wir wieder vielen, vor allem aber Kindern, in Rumänien, Ungarn und in der Ukraine helfen. Ohne diese treue Unterstützung

wäre es uns nicht möglich unsere Arbeit in diesem Umfang zu leisten.

Wir haben unseren alten, reparaturbedürftigen sehr Anhänger durch einen neuen gebrauchten Anhänger ersetzen müssen. Hierfür haben Sie uns ebenfalls in großem Umfang Hilfe in Form von sachbezogenen Geldspenden zukommen lassen - auch dafür sind wir sehr dankbar.



Mit dieser finanziellen Hilfe war es nun möglich, eine gebrauchte Lafette und einen gebrauchten Koffer zu kaufen. Da unser Lkw für Wechselbrücken ausgerüstet ist, können die beiden Koffer getauscht werden. was ein großer Vorteil ist. wenn Abladestellen nicht mit dem Anhänger, sondern nur mit dem Motorwagen angefahren werden können.



"Witwen und Waisen in ihrer Not zu helfen und sich vom gottlosen Treiben dieser Welt nicht verführen zu lassen – das ist wirkliche Frömmigkeit, mit der man Gott, dem Vater, dient."

Jakobus 1,27 (Hoffnung für alle)

Gott hat uns in seinem Wort beauftragt, Menschen, die in Armut und Elend leben, die nicht genug zu essen haben und hungern, zu speisen und ihnen die notwendige Hilfe und Unterstützung zukommen zu lassen. Gott fordert uns auf, Witwen und Waisen zu helfen in ihrer Not.



Es gibt so viele Menschen, vor allem Kinder, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens geboren sind, die auf Hilfe angewiesen sind und das wollen wir auch weiterhin tun, um den Menschen Hoffnung zu geben.

Sie brauchen dringend materielle Hilfe und wir dürfen hierbei auch die frohe Botschaft des Evangeliums weitergeben.

Lasst uns nicht müde werden weiterhin Gutes zu tun!

Hilfstransporte + Waisenhilfe e.V. Haldenhof 1 D-72202 Nagold - Mindersbach

Tel. 07452 . 600 36 81 Fax 07452 . 970 39 82 Eine Entwicklung, die uns zunehmend beschäftigt, ist die wirtschaftliche Situation der Menschen in Ungarn. Durch einen deutlichen Anstieg der Lebenshaltungskosten schen immer mehr unter die Armutsarenze. Momentan leben, statistisch gesehen, 25% der Ungarn unter der Armutsgrenze. In dieser Situation werden unsere Hilfslieferungen stets mit großer Freude erwartet. "Eure Hilfe rettet Leben" - so wird es uns von unserer Station in Szolnok berichtet. Das heißt, dass inzwischen sehr viele unseren Lieferungen existenziell abhängig sind. Aus diesem Grund möchten wir, gemeinsam mit unseren Partnern vor Ort. verstärkt in besonders betroffenen Gebieten helfen. Dabei können Sie uns mit Geld und Sachspenden unterstützen.

An Sachspenden wird vor allem gebraucht:

Lebensmittel:

Reis, Nudeln, Mehl, Zucker, Speiseöl, Salz, Kakao, Tee, Obst- und Gemüsekonserven, Haferflocken, Süßwaren und Kekse usw.

Kleidung und Schuhe:

Für Kinder und Jugendliche in allen Größen

Hygieneartikel:

Duschgel, Seife, Shampoo, Zahnpasta, Zahnbürsten **Schule:**

Lernmaterial und Schulranzen

Außerdem können Sie uns auch mit einer Geldspende unterstützen.

Bitte beachten Sie, falls Sie eine Spendenbescheinigung

benötigen, dass Sie im Verwendungszweck Ihre vollständige Anschrift vermerken. Vielen Dank im Voraus für alle Geld- und Sachspenden.

Von zwei unserer Stationen in Ungarn aus ist es uns möglich, Hilfsgüter in die Ukraine zu senden, worüber wir sehr dankbar sind. Auch von unserer Station, dem Kinderheim in Ocna Mures in Rumänien aus, können wir zukünftig weiter Hilfsgüter in die Ukraine senden - das ist ein großer Segen!



In Rumänien werden weiterhin dringend Schulmöbel gebraucht. Wir freuen uns und sind dankbar, dass wir in diesem Jahr bereits einige Klassenzimmer mit Tischen und Stühlen ausstatten konnten.



Auch die Menschen in Rumänien haben sehr unter den hohen Energiekosten und der Inflation zu leiden. Daher wollen wir auch hier wieder verstärkt mit Hilfsgütertransporten und finanziell helfen. Herzlichen Dank für alle Spenden hierfür.

In eigener Sache:

In diesem Sommer ziehen wir unsere Sommerpause vor und haben das Lager vom 12. Juni bis 15. Juli 2023 geschlossen.

Danach gelten wieder unsere aktuellen Öffnungszeiten.

Vielen Dank für alle Unterstützung mit Geld- und Sachspenden, für allen praktischen Einsatz der Helferteams und für alle Gebete, die unseren Dienst erst möglich machen.



Den ehrenamtlichen Fahrerteams, die uns auf den Hilfsgütertransporten begleiten, gilt ein besonderes Dankeschön.

Wir wünschen Ihnen allen Gottes Segen und Schutz.

Mit herzlichen Grüßen

Karin Wahr 1. Vorsitzende

Aktuelle Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 09.00 - 12.00 Uhr Mittwoch 14.00 - 17.00 Uhr

Bitte stellen Sie außerhalb der Öffnungszeiten keinerlei Hilfsgüter vor dem Tor ab !!!